

25 Jahre Bridge Club Oelde '88 e.V.



Am 12. 6. 2013 feierte der Bridge Club Oelde sein 25jähriges Vereinsjubiläum. Bei strahlendem Sonnenschein trafen am Festtag 70 der 90 Mitglieder des Clubs im Hotel Lind in Rietberg ein. Nachdem Karin von Blücher-Barth, die Vorsitzende des Clubs, an alle einen Willkommensgruß gerichtet hatte, konnte man sich bei Kaffee und Gebäck die Fotowand anschauen, an der besondere Clubereignisse dokumentiert waren.

Gegen 15.30 Uhr startete dann im angrenzenden Raum das Jubiläumsturnier. Es war von Margret Schäpers zusammen mit einem Turnierleiter des Deutschen Bridgeverbands vorbereitet worden und verlief reibungslos. Aus der Lautstärke zwischen den Spielen konnte man schließen, dass manch einer an der Kartenverteilung fast verzweifelte. Als der stressige Nachmittag geschafft war, konnte es mit dem gemütlichen Teil weitergehen. Es war erfreulich, dass jetzt zwei ältere Damen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr spielen konnten, die Gesellschaft vervollständigten. Nach dem Aperitif berichtete Frau von Blücher-Barth in ihrer Festrede von der Gründung des Clubs durch Maria Abeler, der heutigen Ehrenvorsitzenden, und dankte ihr mit einem Blumenstrauß. Schon früh hatte es Frau Abeler ver-

standen, Interessenten für Bridgekurse zu finden und so gelangte der Verein von anfänglich 19 Mitgliedern im Laufe der 25 Jahre zu seiner heutigen Größe. Frau von Blücher-Barth wies dann auf verschiedene Freundschaftsturniere zwischen Oelde, Beckum und Hamm hin und zitierte aus einem humorvoll geschriebenen Zeitungsartikel aus dem Jahr 1992. Sie schloss ihre Ansprache mit dem Wunsch, dass „sich der wahre Charme des Bridgespiels in der geselligen und harmonischen Atmosphäre“ auch weiterhin im Oelder Club offenbaren möge!

Zwischen den Gängen des Festessens durfte die Bekanntmachung der Turnierergebnisse nicht fehlen. Mechthild Schwarzer und Fritz Schubert gingen mit 66% erreichten Punkten als strahlende Sieger hervor. An dieses Paar und an einige andere wurden kleine Präsente verteilt. Besonders erwähnenswert ist es, dass sich auch die „Neulinge“, die erst kürzlich ihren Kursus beendet hatten, der Herausforderung eines solchen Turniers stellten und tapfer schlagen konnten.

Gegen Ende des Abends bedankte man sich bei den Hauptorganisatoren mit einigen Flaschen köstlichen Weins, bevor alle zufrieden und mehr oder weniger erschöpft die Heimfahrt antraten.